



* Der primäre Spracherwerb geschieht bei kongenital gehörlosen Kindern weitgehend über die visuelle Komponente (Gebärdensprache).
 ** Es sollte genauer heißen: an der Beziehung zwischen Inhalt und sprachlicher Form orientiert. Die Kurzbezeichnung "formorientiert" ist aus typographischen Gründen gewählt worden.

Die Aktivitäten:

Authentisches Hören:

Ziel: Innerhalb einer bestimmten Zeit soll durch aufmerksames, wiederholtes Hören ein spürbarer Fortschritt im Verständnis erreicht werden. Motoren dieses Verstehenszuwachses sind intensive akustische Wahrnehmung, individuelles Vorwissen, Informationsaustausch zwischen den Lernenden und lexikalische Informationen auf Anfrage.

Ablauf

- 1. Hören**
Die Lernenden sollen den Text zwei- bis dreimal hören.
Sie sollen sich bei nicht verstandenen Wörtern nicht allzu lange aufhalten.
- 2. Informationsaustausch (ca. 5 Minuten)**
Die Lernenden tauschen in Paaren beziehungsweise Dreiergruppen alle dem Text entnommenen Informationen aus. Beratungssprache kann in den Anfängerstufen ohneweiters die Muttersprache oder eine andere Sprache sein.
- 3. Individuelles Hören – Wörter notieren**
Die Lernenden hören den Text wiederum aufmerksam durch. Es sollen ein bis zwei Wörter notiert werden, deren Bedeutung sie unbedingt wissen möchten.³
- 4. Informationsaustausch (ca. 5 Minuten)**
Die Lernenden setzen sich in Paaren zusammen und tauschen ihre Informationen aus. Sie versuchen, einander das eine oder andere Wort zu erklären.
- 5. Gemeinsames Wörterbuch**
Die/der Unterrichtende läßt nach den noch unbekanntem Wörtern fragen. Es soll abgewartet werden, dass andere Lernende das gefragte Wort erklären. Erst wenn niemand sonst helfen kann, soll von der/dem Unterrichtenden die fehlende Information kommen.
- 6. Hören**
In der gleichen Zeitvorgabe wie unter 1. soll der Text gehört werden. Weitere Wörter, deren Bedeutung unbekannt ist, notieren lassen.
- 7. Informationsaustausch (ca. 5 Minuten)**
Vorgang wie unter 2., jedoch in neuer personeller Zusammensetzung. Soweit es geht, sollen die Lernenden miteinander Unklarheiten beseitigen.
- 8. Gemeinsames Wörterbuch**
Vorgang wie unter 5.
- 9. Abschließendes Hören**

³ Falls es für die Lernenden zu schwierig ist, Wörter zu notieren, können Sie Ihnen auch einen „Stopp-Bonus“ geben. Einmal im Text dürfen die Lernenden (in Paaren oder kleinen Gruppen) bei einem Wort, das sie gerne wissen möchten, Stopp sagen. Dieses Wort wird dann in seiner Bedeutung geklärt.

Lingua Puzzle:

Ziel: Die Sprachwahrnehmung der Lernenden wird auf alle Aspekte eines Textes konzentriert.

Ein Text, der bereits einem authentischen Hören unterzogen worden ist, kann unmittelbar danach oder auch einige Zeit später wieder herangezogen werden.

Ablauf

1. **Zielgerichtetes Hören**
Die Lernenden versuchen, den Text auf dem Arbeitsblatt vollständig auszuschreiben.
Der Textausschnitt wird ca. 7-mal gehört.
2. **Informationsaustausch**
Die Lernenden tragen in Paaren ihre ersten Ergebnisse zusammen.
3. **Zielgerichtetes Hören**
Neuerliches Notieren der Textpassage.
4. **Informationsaustausch**
In größeren Formationen (zu dritt oder zu viert).
5. **Gemeinsames Klären**
Besprechen kontroversieller Punkte.
Der Text wird in seiner Gesamtheit auf Diktat der Lernenden an der Tafel notiert.
Varianten werden auf ihre inhaltliche und linguistische Wahrscheinlichkeit überprüft.
Der Text wird abschließend nochmals gehört, kontroversielle Punkte werden geklärt.

Analytisches Hören:

In der Phase der Stundenvorbereitung analysiert die/der Unterrichtende mit linguistischer Aufmerksamkeit einen Hörtext, der bereits einem Authentischen Hören unterzogen wurde. Ziel dieser Analyse ist es, ein mehrfach (10-20mal) aufscheinendes Element aus einem der wesentlichen Regelbereiche der Sprache zu bestimmen. Nach diesem Element soll nun der Text von den Lernenden „ab“-gehört werden.

1. Zielgerichtete Hörphasen

Die Lernenden hören einen Hörtext mehrmals an, mit der Anweisung, die X-Elemente zu notieren, die dort vorkommen.

2. Informationsaustausch

Erster Vergleich der Notizen, möglichst in Paaren.

3. Zielgerichtete Hörphasen

Neuerliches, mehrmaliges Anhören, mit dem Ziel, die eigenen sowie jene vom jeweiligen Partner gemachten Notizen zu überprüfen und eventuell neue Elemente hinzuzufügen.

4. Informationsaustausch

Vergleich der Notizen in neuer personellen Zusammensetzung.

5. Klären von offenen Fragen

Abklären der Ergebnisse in Kleingruppen oder im Plenum oder Verteilung der kompletten Liste der herauszusuchenden Elemente durch die/den Unterrichtende(n).

6. Abschließendes Hören

Analytisches Lesen:

Vor dem Unterricht:

Die unterrichtsvorbereitende Phase besteht darin, dass die/der Unterrichtende einen bereits bekannten Text aufmerksam durchgeht und eine der Textstruktur entsprechende, psycholinguistisch interessante sowie lerneradäquate Suche-X-Aufgabe (vgl. die für das Analytische Hören vorgeschlagenen Kriterien) definiert.

1. Zielgerichtetes Lesen

Die Lernenden suchen den Text nach dem angegebenen „X“ ab.

2. Informationsaustausch

Die Lernenden tragen in Paaren oder Dreiergruppen ihre ersten Ergebnisse zusammen.

3. Zielgerichtetes Lesen

Neuerliches individuelles Absuchen des Textes nach dem betreffenden „X“.

4. Informationsaustausch

In größeren, möglichst neuen Formationen (zu dritt oder zu viert).

5. Klären von offenen Fragen

Besprechen und Klären kontroversieller Punkte.

„WEISSE INSELN“ (Lückentexte)

Ziel: Die Wahrnehmung wird auf bestimmte fehlende Wörter oder Wortgruppen konzentriert. Diese Übungen verlangen die Mobilisierung der bisher erreichten Kenntnisse in der Fremdsprache.

Ablauf:

1. **Individueller Lösungsversuch**
Die Lernenden hören den Text mehrmals und versuchen, die Lücken so vollständig wie möglich zu schließen.
2. **Informationsaustausch A**
Vergleich der ersten Ergebnisse in Paaren.
3. **2. Hören**
Die Lernenden hören den Text nochmals und überprüfen bzw. vervollständigen ihre Ergebnisse.
4. **Informationsaustausch B**
Neuerlicher Vergleich der Ergebnisse in neuen Paarzusammensetzungen oder in Dreier- bzw. Vierergruppen.
5. **Abschließendes Klären**
Vergleich der Ergebnisse anhand des Originaltextes und Klärung eventuell offener Fragen durch die Lernenden.